

Er ist 60 Jahre jung und vielseitig engagiert. Günther Spiessberger ist seit der Gründung der ULK dabei und will den Bürgermeistersessel in Koppl erklimmen.

Wir haben den stets gut gelaunten Touristiker zum Interview getroffen.

## Wie lange hat es gedauert, bis Du dich entschieden hast, zu kandidieren?

Wenige Tage. Wie im letzten Dorfblatt erwähnt, war ich 6 Jahre Berufssoldat. In dieser Zeit habe ich gelernt, Information schnell zu erfassen, sich daraus ein Bild zu machen und dann zügig zu entscheiden. Angesprochen auf politische Mitarbeit in Koppl habe ich mir in ein paar Gesprächen die mir wichtige Information besorgt und meine Entscheidung getroffen.

## Was willst du als Bürgermeister ändern?

Wichtig ist mir die konstruktive Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung und Transparenz. Letztere wurde bei unseren offenen (jede/jeder ist willkommen!) monatlichen Treffen regelmäßig thematisiert. Wir, die ULK, leben sie vom ersten Tag an. Politische Alleingänge und Entscheidungen in Hinterzimmern sind meines Erachtens kontraproduktiv und schmälern das Vertrauen vieler Bürger, die uns Politikern ja ihre Stimme, ihr Vertrauen und somit auch einen Auftrag geben.

## Was ist dir bei der kommenden Bürgermeister- und Gemeinderatswahl besonders wichtig?

Folgende drei Punkte liegen mir besonders am Herzen:

1. Jeder soll wählen! Unzufriedenheit oder der Wunsch nach einem Richtungswechsel lassen sich nur dadurch ausdrücken.
2. Die Jugend: Die bevorstehende Gemeinderatswahl ist entscheidend! Es geht in den nächsten 5 Jahren besonders um die Zukunft der Jugend: Große Themen stehen an, allen voran der Kampf gegen und das Leben mit dem Klimawandel, der uns auch als Gemeinde betreffen wird. Aber auch Themen wie Jugendzentrum, gute Verkehrsanbindung, leistbares Wohnen bis hin zu ausreichend Schulplätzen und Kinderbetreuungsplätzen müssen hoch priorisiert werden.
3. Die Parteifarbe darf keine Rolle spielen; es geht um das gemeinsame Erreichen des Ziels zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürger.

## Dein Schluss-Statement?

Am 10. März hat jeder Wahlberechtigte zwei Stimmen. Eine für die Bürgermeisterwahl und eine für die Wahl der Gemeindevertreter. Ich fordere die Koppler auf, dieses Recht auszuüben. Nur wer wählt, wählt die Chance auf Änderung der aktuellen Gegebenheiten und entscheidet mit über den zukünftigen gemeinsamen Weg.

Liebe Kopplerinnen und Koppler,

Koppl ist ein stark wachsender Ort. Hier leben Menschen mit gegensätzlichen Interessen, Herkunft und unterschiedlichen Hintergründen zusammen. Um dieses Miteinander weiter zu stärken, braucht es Akzeptanz, Gleichberechtigung und gegenseitigen Respekt.

Artikel 1 des Bundes-  
Verfassungsgesetzes lautet:

„**Österreich ist eine demokratische Republik.  
Ihr Recht geht vom Volk aus.**“

Diese beiden Sätze zählen zu den bekanntesten Bestimmungen der Bundesverfassung.

In unseren offenen Gesprächsrunden, die jeden Monat stattfinden (und zu der jeder herzlichst eingeladen ist) hörten wir regelmäßig Zweifel, ob dies (selbst im kleinsten Umfeld – der Gemeinde) wirklich möglich ist. Viele fragen sich, ob eine Demokratie so funktioniert und ob ihre Meinung bzw. die „Meinung des Volkes“ noch etwas zählt.

## TRETE MIT UNS IN VERBINDUNG

Du möchtest mithelfen, Ideen einbringen oder hast Fragen?

Über folgende Wege kannst du uns kontaktieren und aktiv mitgestalten:

☎ 0677 647 915 21

✉ [team@gemeinsamfuerkoppl.com](mailto:team@gemeinsamfuerkoppl.com)

# VERANTWORTUNG BRAUCHT... MEINUNGSVIELFALT

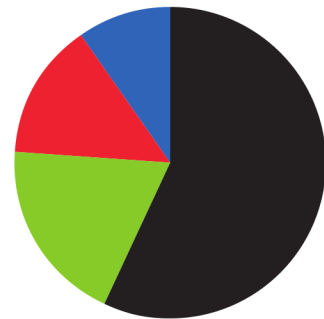
Ein Demokratiepolitischer Prozess sollte aus Diskussion, Meinungsbildung und Entscheidung bestehen. An all dem sollten sich möglichst viele unterschiedlichen Fraktionen beteiligen können, denn nur so können die verschiedensten Interessen so gut wie möglich berücksichtigt werden und die Entscheidung kann von allen mitgetragen werden. Bei einer absoluten Mehrheit einer einzelnen Fraktion, kann dies schwierig werden: Selbst wenn sie in bestem Wissen und Gewissen handelt, besteht ein nicht unerhebliches Risiko, dass diverse Aspekte übersehen und dadurch keine Berücksichtigung finden können.

Mit unserem Wahlrecht können wir aktiv diese Mehrheiten beeinflussen! Nutzt daher **EUER** Recht! Geht zur Wahl und beteiligt euch aktiv am Prozess. Denn würde man die Nichtwähler berücksichtigen, sieht man, dass diese die größte Fraktion in unserem Ort bilden würden!

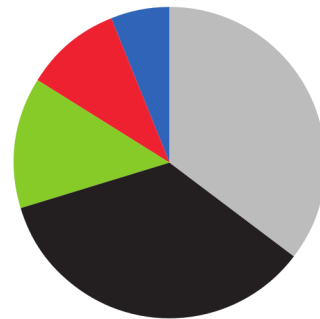
Darum: Auch Liebe bisherigen **NICHT WÄHLER** – Beteiligt euch an unserem Prozess! Gebt Eure Stimme ab!



Der Einsatz vieler Kopplerinnen und Koppler zur Aufrechterhaltung der Lebensqualität ist unverzichtbar. Wie sicher wäre Koppl ohne unsere beherzten Feuerwehrleute? Wo wäre der Sport ohne das Engagement seiner Vereinsmitglieder? Wo die Kultur ohne Musik und Theater? Wie ginge es unsere Pensionistinnen und Pensionisten ohne den ehrenamtlichen Einsatz von so vielen bei Essen auf Räder oder dem Seniorenbus? Einen wichtigen Beitrag für das religiöse und spirituelle



Sitze



Koppl

## AM ENDE EINER GEMEIDEVERTRETUNGSPERIODE GILT ES AUCH EINMAL DANKE ZU SAGEN

Leben in unseren Ortsteilen leisten Freiwillige, organisiert in der Pfarre Koppl. Und der individuelle Einsatz unserer Helferlein, die oft unbemerkt zu Besen, Schaufel und Blumen greifen und unsere Verkehrsinseln, Ortstafeln etc. schmücken, findet teilweise zu wenig Beachtung. Wir können uns daher nicht oft genug für Ihre Leistungen für die Allgemeinheit bedanken. Leistungen, die unser Dorf täglich begleiten und ohne die wir alle ein Stückchen ärmer wären.

**// Moch ma wos Mitanond – für unsere Gemeinde  
Geh' ma wählen! //**

## WIR REDEN NICHT NUR SONDERN WIR PACKEN AUCH AN

Auf Wunsch vieler Guggenthaler Volksschuleltern habe ich bei der Bh Salzburg Umgebung einen Antrag auf Prüfung der Geschwindigkeitsbegrenzung L108 Gaisberglandesstrasse eingebracht. Nicht nur das der Schulweg kreuzt, auch die Zu- und Abfahrt zur Schule und Feuerwehr befindet sich auf diesem Strassenabschnitt. Eine Geschwindigkeit von 100km/h bergwärts finde ich einfach zu schnell.

Am 20.2. fand dazu schon die Strassenrechtliche Verhandlung statt. Leider folgte die Behörde nicht unserer Auffassung. Für eine Beschränkung fehlen die Grundlagen und es ist einfach zu wenig Verkehr auf der Strasse um eine Geschwindigkeitsbeschränkung zu veranlassen. Wir lassen das Thema trotzdem nicht aus dem Blick, irgendwann wird der richtige Zeitpunkt kommen.

Gründungsversammlung  
der U.L.K.:



## WAHL 2024 – VORZUGSSTIMMEN

Nutz euer Recht und gestaltet die Gemeinde mit deiner Stimme aktiv mit!

Vorzugsstimmen, zum Beispiel, bieten Euch die Möglichkeit, sich ganz gezielt für eine bestimmte Person zu entscheiden. Dabei wird automatisch auch die Liste mitgewählt, auf der sich der/die KandidatIn befindet. Bei uns wird dieser Wählerwille (Direkte Demokratie) natürlich Berücksichtigung finden und fließt in die Entscheidung aktiv ein: wer welches Amt (z.B.: Gemeinderat; Vizebürgermeister) nach der Wahl übernehmen soll kann so aktiv mitbestimmt werden!

Wann ist daher eine Stimme für die U.L.K gültig?

Auf dem amtlichen Stimmzettel durch Ankreuzen von U.L.K. und/oder Hinschreiben eines U.L.K Kandidaten (bitte Vor- und Zuname) in das dafür vorgesehene Feld.

